



830 000 Euro-Investition bei Herzgut

Landrätin und Dr. Kurt Ihm nehmen neue Verpackungsmaschine in Betrieb

Rudolstadt-Schwarza (AB/pl).

Zur besseren Vermarktung und Erhöhung der Arbeitsproduktivität investiert die Herzgut Landmolkerei Schwarza e G in Rudolstadt rund 830 000 Euro in eine neue Käseaufschnitt- und Verpackungslinie für halbfesten Schnittkäse. Am Montag der vergangenen Woche nahmen Geschäftsführer Dr. Kurt Ihm und Landrätin Marion Philipp die Neuanschaffung in Betrieb. „Ich freue mich, dass Herzgut hier weiter investiert und damit eine Verarbeitung und Vermarktung lokal produzierte Lebensmittel ohne lange Transportwege ermöglicht“, sagte die Landrätin.

Das Unternehmen hat im vergangenen Jahr 1600 Tonnen Käse hergestellt und plant in diesem Jahr eine Steigerung der Produktion um weitere 600 Tonnen - Grund genug, um in die neue 25 Meter lange Maschine zu investieren, die auch attraktivere Verpackungsformen ermöglicht. 5000 Verpackungen können dort in der Stunde „abgefertigt“ werden. Auch die zu verarbeitende Milchmenge soll bei Herzgut von 68 Millionen Kilo im Jahr auf 75 Millionen erhöht werden.

Die Herzgut Landmolkerei Schwarza eG mit Erfahrungen aus über 100 Jahren zählt zu den traditionsreichsten Molkereien des Landes. Das Sortiment des Unternehmens umfasst Frischmilch, Sahneerzeugnisse, Joghurts, Käse und Butter. Eine Spezialität ist die streichzarte Butter mit wertvollen ungesättigten Fettsäuren.

Im Mittelpunkt steht die Produktinnovation Omeghurt mit langkettigen Omega-3-Fettsäuren für eine gesunde Herzfunktion - schon mit



einem Becher Omeghurt kann man den empfohlenen Tagesbedarf decken.

Herzogt Kühe, die zusätzlich mit Vitamin E reichem Raps gefüttert werden, liefern besonders hochwertige Milch, die mehr wertvolle ungesättigte Fettsäuren enthält. Die ausgewählten Vertragsmilchbauern garantieren eine kontrollierte und artgerechte Laufstallhaltung. Für die Herzgut Milch erhält der Landwirt einen Zuschlag von vier bis fünf Cent pro Liter Rohmilch.

Der hohe Anspruch zahlt sich aus:

2008 gewann Herzgut den IQ Innovationspreis der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland in der Kategorie „Ernährungswirtschaft“ und im Jahr 2009 wurde Omeghurt mit zwei DLG Goldmedaillen ausgezeichnet.

Das Unternehmen beschäftigt derzeit 91 Mitarbeiter sowie 6 Auszubildende. Seit 1991 wurden 25 Millionen Euro investiert, in diesem Jahr werden insgesamt 1,4 Millionen Euro investiert.

Die heimische Milch macht's

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dass Milch gesund ist, weiß jedes Kind. An den meisten Schulen wird deshalb mittlerweile - wie zu meiner Schulzeit - Milch ausgegeben. Leider wird dieses kostbare und unglaublich vielseitige Lebensmittel zu oft unter Wert verkauft. Nach der Devise „Geiz ist geil“ kaufen wir Verbraucher häufig das billigste Produkt.

Bundesweit bestimmen fünf große Einkäufer die Preise. Das hat dazu geführt, dass Bauern für ihre kostbare Milch nur wenige Cent bekommen und von über 20 Thüringer Molkereien nur noch vier übrig sind - eine davon zum Glück in unserem Landkreis. Unsere Herzgut Landmolkerei hat auf Qualität, Regionalität und Innovation gesetzt und sich damit am Markt behauptet.

Sie produziert nicht nur ausgezeichnete, gesunde Milchprodukte, sie zahlt auch unseren Agrargenossenschaften 4 bis 5 Cent mehr pro Liter Rohmilch. Diesen fairen regionalen Handel können wir alle als Verbraucher stärken. Ich greife jedenfalls im Kühlregal zu den Produkten mit dem Herzgut-Zeichen. Und Sie?

Ihre Landrätin

Wir sind für Sie da:

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt

Schloßstraße 24
07318 Saalfeld
Tel. Zentrale 03671 823-0
Tel. Bürgerbüro 03671 823-150

Ämtersprechzeiten im Landratsamt

Di	9 – 12 Uhr
	13 – 16 Uhr
Do	9 – 12 Uhr
	13 – 18 Uhr
Fr	9 – 12 Uhr

Bürgerbüro Saalfeld

Mo – Do 8 – 18 Uhr
Fr 8 – 14 Uhr

Bürgerbüro Rudolstadt

Mo + Mi 8 – 15 Uhr
Di + Do 8 – 18 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr



Kreistour der Landrätin 2012: Rudolstadt

_Rudolstadt (pl). Drei Rudolstädter Betriebe waren im März das Ziel der Kreisbereisung von Landrätin Marion Philipp. Gemeinsam mit Bürgermeister Jörg Reichl und dem Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, Carsten Sprenger, ließ sich die Landrätin die Produktion der berühmten Anker Bausteine in der Anker Steinbaukasten GmbH zeigen (Bild links, Mitarbeiterin Marion Cabezas). Helmut Roloff von der Mutterfirma GOKI (Gollnest&Kiesel) stellte neue Produkte der Traditionsfirma vor. Zusätzlich zu den klassischen Steinbaukästen kommt demnächst eine neue Linie mit kräftigeren

Farben und zu günstigen Einstiegspreisen auf den Markt. Sowohl der Bürgermeister als auch die Landrätin waren begeistert und reservierten einige der Kästen für Kindereinrichtungen in Stadt und Landkreis. Anschließend ging es weiter zu einem Hintergrundgespräch mit BASF Polymers GmbH in Schwarza. Letzte Station war der Betriebshof der Städtereinigung Ernst & Co. Dort informierte Geschäftsführer Peter Thieme über die Firmenentwicklung und neue Trends. Beim anschließenden Betriebsrundgang stellte er unter anderem den Fuhrpark des Unternehmens vor (rechts).

Bürgersprechstunde der Landrätin

Nächster Termin 12. April – jetzt anmelden

_Saalfeld (AB/mo). Landrätin Marion Philipp lädt am Donnerstag, 12. April, zur nächsten Bürgersprechstunde ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können über das Büro

der Landrätin unter 0 36 71/ 8 23-2 01 oder 8 23-2 02 eine konkrete Uhrzeit zu vereinbaren. Der Sachverhalt sollte kurz dargestellt werden.

Richtfest für die Zweifeldhalle

Innenausbau kann bald beginnen – Einweihung zum Schuljahresbeginn – Verbesserung auch für Vereinssport

_Rudolstadt (AB/pl). Mit dem Richtfest am 16. März ist die Rohbauphase an der Zweifeld-Sporthalle am Gymnasium Fridericianum in Rudolstadt abgeschlossen. Der erste Spatenstich war ein halbes Jahr zuvor erfolgt.

„Wenn das Dach dicht ist, können wir mit dem Innenausbau beginnen“, sagte Landrätin Marion Philipp. Ziel ist die Inbetriebnahme der neuen Halle zum Schuljahresbeginn. „Das ist für den Schulsport am Rudolstädter Gymnasium eine enorme Verbesserung – und ebenso für den Vereinssport in der Stadt Rudolstadt.“ Den Rudolstädter Gymnasiasten bleibt dann endlich der Gang zur räumlich getrennten Dreifelder-Sporthalle an der Regelschule erspart.

Die eingeschossige Halle misst 28 mal 32 Meter bei einer Firsthöhe von 10 Metern. Der Anbau mit den Nebenräumen auf der gesamten Länge von 32 Metern ist weitere 11 Meter breit. Das Hallendachtragwerk besteht aus parallelen Brettschichtholzbindern mit einer Spannweite von 27 Metern, die von Trapezblechen überspannt werden sollen. Das Dach ist für die spätere Nutzung einer Photovoltaikanlage vorgesehen.



Neues von der Autobahnanbindung?

Landrätin begrüßt, dass Thüringer CDU-Abgeordneten die Misere der Autobahnanbindung erlebt haben

_Saalfeld (AB/mo). „Ich begrüße es sehr, dass MdB Carola Stauche vor zwei Wochen die Thüringer CDU-Bundestagsabgeordneten in unseren Landkreis geholt hat, um ihnen die Misere der Autobahnanbindung zu verdeutlichen“, so Landrätin Marion Philipp. Der Abgeordnetenbesuch lässt die Landrätin hoffen, dass sich etwas bewegt.

Denn bis Ende März muss das Bundesverkehrsministerium dem Haushaltsausschuss des Bundestages eine Liste mit Projekten vorlegen, die aus dem Infrastruk-

turbeschleunigungsprogramm 2012 mit seinen zusätzlichen 400 Millionen Euro finanziert werden sollen. Die SPD-Fraktion wird sich weiter dafür einsetzen, dass die Neubaumaßnahme Nahwinden - Traßdorf dort mit aufgenommen wird.

„Ich hoffe darauf, dass auch diese neue Chance nicht wieder vertan wird – und ich erwarte, dass sich Carola Stauche und Volkmar Vogel engagiert für die Aufnahme der B90 neu in das 400-Millionen-Euro Programm einsetzen“, so die Landrätin.

Impressum

Herausgeber: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt, vertreten durch Landrätin Marion Philipp, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld
Stadt Bad Blankenburg, vertreten durch Bürgermeister Frank Persike, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg
Stadt Rudolstadt, vertreten durch Bürgermeister Jörg Reichl, Markt 7, 07407 Rudolstadt
Stadt Saalfeld, vertreten durch Bürgermeister Matthias Graul, Markt 1, 07318 Saalfeld

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder der Gemeinden zeichnen diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel zweimal monatlich jeweils am Mittwoch. Es wird an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt kostenlos verteilt. Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare bei Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen, zum Einzelpreis von 2,50 EUR (inklusive Porto und Mehrwertsteuer) bezogen werden.

Redaktionsschluss: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Rücksendung nur bei Rückporto.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langwiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50-0, Fax 0 36 77 / 20 50 21

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 11. April 2012.



**Informationswoche
2. bis 5. April 2012**

10 Jahre Bürgerbüro

Wir beraten Sie gern!

Montag, 2. April, 15 Uhr
Rechtliche Betreuung und deren
Vermeidungsmöglichkeiten durch
Vorsorgevollmacht/Patienten- und
Betreuungsverfügung

Dienstag, 3. April, 14 Uhr
Sicherheitstipps für Seniorinnen und
Senioren - Informationsveranstaltung
der Polizeidirektion mit Infomobil

Mittwoch, 4. April, 9-12 und 13-18 Uhr
Verbraucherrechtsberatung und Ener-
gieberatung

Donnerstag, 5. April, 10-14 Uhr
Familien-Informationstag in Zusammen-
arbeit mit der Agentur für Arbeit und
dem Jobcenter Saalfeld-Rudolstadt

Veranstaltungsorte sind das Bürgerbüro und der
Große Sitzungssaal im Landratsamt Saalfeld-
Rudolstadt, Schloßstraße 24, 07318 Saalfeld



Wir sind für Sie da!

Donnerstag, 5. April - Familien-Informationstag

• **10 - 11 Uhr:** Angebote für Jugend-
liche auf dem Weg zum Ausbildungs-
platz: „Jeder wird gebraucht“
Großer Sitzungssaal, Landratsamt in
Saalfeld

• **11 - 12 Uhr:** Vorträge und Tipps für
Berufseinsteiger und -rückkehrer; Er-
wartungen des Unternehmens, Be-
werber- und Vorstellungsgespräch,
Großer Sitzungssaal, Landratsamt in
Saalfeld

• **13 - 14 Uhr:** Bewerbungsworkshop
(Bewerbungen können mitgebracht
werden)
Beratungsraum des Bürgerbüros

• **Kinderprogramm:** Es werden kleine
Anstecker „Buttons“ gebastelt.
Ab 14 Uhr suchen wir Ostereier im
Schlosspark.

Was einst mit zwei Arbeitsplätzen in der
heutigen Poststelle im Eingangsbereich des
Landratsamtes begann, etablierte sich be-
reits ein halbes Jahr später, am 1. März
2002, zum heutigen Bürgerbüro im ehema-
ligen Gartensaal des Saalfelder Schlosses.

Die offenen und hellen Räume im histori-
schen Gartensaal symbolisieren die Öff-
nung der Behörde für die Bürgerinnen und
Bürger unseres Landkreises.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen Lei-
stungen, die mit relativ kurzen Bürgerkon-
takten kompetent und bürgerorientiert er-
ledigt werden können sowie „Dienstleis-
tungen aus einer Hand“.

Fachkundig, engagiert und flexibel stehen
Ihnen mittlerweile zehn Mitarbeiterinnen
als erste Ansprechpartner des Landkreises
in allen Fragen des öffentlichen Lebens zur
Seite. Persönlicher Kontakt auf Augenhöhe
ist uns genauso wichtig, wie bürgerfreundliche
Öffnungszeiten und eine schnelle Bear-
beitung aller Anfragen.

Mit unserer Aktionswoche zum zehnjähri-
gen Bestehen bieten wir Ihnen, den Bürge-
rinnen und Bürger in unserem Landkreis
einen besonderen Service und würden uns
über reges Interesse freuen. Schauen Sie
doch vorbei!

**Es freuen sich auf Sie
Nicole Heidrich und ihr Team**

Wieder Spitzenplatz bei Besuchern

Museum Heidecksburg stellt neues Programm vor

Rudolstadt (AB/pl). Das Thüringer
Landesmuseum Heidecks-
burg ist das am fünfbesten be-
suchte Museum in Thüringen. Im
vergangenen Jahr wurden - trotz
Straßensperrungen - wieder mehr
als 100.000 Besucher im Schloss-
museum, dem Fröbelmuseum
Bad Blankenburg, dem Museum
für Jagd- und Forstgeschichte in
Paulinzella und dem Kaisersaal
in Schwarzburg begrüßt. Für das
Team um Museumsdirektor Dr.
Lutz Unbehaun kein Grund, sich
auszuruhen - im Gegenteil. Mit
neuen Angeboten soll die Attrak-
tivität des Landesmuseums weiter
gesteigert werden.

Über die jüngste Entwicklung
beim Zeughausprojekt Schwarz-
burg informierten Landrätin Mari-
on Philipp und Kustos Jens

Henkel. Die Landrätin erklärte,
dass sie in intensiven Verhand-
lungen mit dem Wirtschaftsminister
Matthias Machnig steht, um Tou-
rismusfördermittel für den noch
fehlenden Torhausanbau des
künftigen Museums einzuwerben.
Von den zahlreichen Restaura-
rungsarbeiten hob der Direktor
des Museums den von Anett Rode-
Weingarten präparierten Igel her-
vor, der aus der Sammlung des Mu-
seums stammt. Mit dieser Arbeit
erlangte Frau Rode-Weingarten die
Bronzemedaille bei der Weltmeis-
terschaft der zoologischen Präpa-
ratoren in Salzburg 2012.

Den neuen Internetauftritt des
Fröbelmuseums Bad Blanken-
burg präsentierte die Kustodin
Margitta Rockstein.

www.froebel-museum.de

Behindertenbeauftragter

Sprechstunde - Termine von April bis Juni

Saalfeld (AB/mo). Der kommu-
nale Beauftragte für Menschen
mit Behinderung, Christian
Tschesch, führt jeweils am Diens-
tag dem 10. und 17. April, am 8.
und 22. Mai sowie am 19. Juni ab

13 Uhr einen Sprechtag im Land-
ratsamt in Saalfeld durch.
Konkrete Termine können wieder
über das Bürgerbüro des Land-
kreises unter 0 36 71/8 23-1 50
vereinbart werden.

Herzlich willkommen im Landratsamt

16 neue Azubis und Studenten ab September 2012



Saalfeld (AB/mo). Mehrere
Auswahlverfahren sowie ver-
schiedene Einstellungstest und
persönliche Gespräche liegen
hinter den 16 Kandidaten, die
am 5. März im historischen Am-
biente des Schloßschen Kitzer-
steins ihre Ausbildungsverträge
gemeinsam mit Landrätin Mari-
on Philipp unterzeichneten.

„Wir sind froh, dass Sie künftig
bei uns sind“, sagte die Landrätin
den fünf jungen Männer und
elf jungen Frauen im Alter zwi-

schen 17 und 38 Jahren, die
sich beim Bewerbungsverfahren
unter insgesamt 174 Mitstreitern
durchgesetzt hatten.

In diesem Jahr werden Verwal-
tungsfachangestellte, Fachange-
stellte für Bürokommunikation,
Beamte im gehobenen nicht-
technischen Dienst und im
mittleren feuerwehrtechnischen
Dienst sowie Studenten an der
Berufsakademie Gera in Be-
triebswirtschaftslehre und so-
zialer Arbeit eingestellt.



Hohe Auszeichnung des Freistaats für den Königseer Horst Möller

Ein Leben für die Königseer und Thüringische Postgeschichte – Geschätzter Referent bei Briefmarkenfreunden

_Königsee (AB/mo). „Die Thüringer Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht hat Sie mit dem Ehrenbrief des Freistaates Thüringen ausgezeichnet. Mit großer Freude überreiche ich Ihnen heute diese hohe Ehrung“, so Landrätin Marion Philipp in der Kreistagsitzung am 28. Februar in Rudolstadt.

Der Geehrte ist Horst Möller. Der ehemalige Königseer lebt heute in Dörpum in Nordfriesland und ist eine Legende unter den Königseer Briefmarkenfreunden. Er hat weit mehr als eintausend Sonder- und Werbestempeln für die Deutsche Post gefertigt - seit 1990 für Thüringen 130 Stempel, darunter 24 für Königsee.

23 neue Fischereiaufseher

Eine verantwortungsvolle Aufgabe zum Schutz der Natur

_Saalfeld (AB/ufb). Für die Fischereiaufsicht standen in den letzten zehn Jahren im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt etwa 60 Angelfreunde zur Verfügung, deren Zahl sich seit 2010 jedoch deutlich reduzierte. Deshalb bereitete die untere Fischereibehörde am 25. Februar eine Neuausbildung vor, zu der sich 13 Angler aus unserem und 10 aus den angrenzenden Landkreisen im Anglerheim Saalfeld einfanden, 14 bereits bestellte Fischereiaufseher nutzten die Schulung ebenfalls.

Als Gastgeber fungierte Detlef Wiesmann, der Vorsitzende der Pacht- und Hegegemeinschaft. Die anschauliche Unterweisung übernahm Thomas Roth vom Angelverein Hohenwarte-Kaulsdorf e.V.. Die anschließende schriftliche Prüfung

bestanden alle Teilnehmer, die jetzt eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen. Zu ihnen nicht immer leichten Aufgaben gehört die Kontrolle der Angler auf ihre notwendigen Dokumente wie Fischereischein und Erlaubnisschein. Harald Müller von der unteren Fischereibehörde bittet alle Angelfreunde, die ehrenamtliche Tätigkeit der Fischereiaufseher zu unterstützen, ihnen nicht ablehnend gegenüberzutreten und keinen Anlass für die Aufnahme von Ordnungswidrigkeiten zu geben. „Diese Vereinsmitglieder sind im Interesse aller Angler sowie der Fauna und Flora unserer Gewässer tätig. Allen bisherigen und künftigen Fischereiaufsehern danken wir deshalb herzlich für ihre zeitaufwendige Arbeit.“

Landkreis verweigert Zustimmung

Straßenabstufung am Stausee nicht akzeptiert

_Saalfeld (AB/mo). Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt hat im Anhörungsverfahren zur geplanten Herabstufung der Landesstraße 110 in der Stauseeregion sein Einvernehmen nicht erteilt. Sollte die Straße dennoch herabgestuft werden, wird der Landkreis Rechtsmittel einlegen. „Wir haben gerade das Regionale Entwicklungskonzept für den Stausee auf den Weg gebracht und es wird in der nächsten Zu-

kunft umfangreiche Aktivitäten am Thüringer Meer geben. Damit wäre eine Umstufung zum jetzigen Zeitpunkt kurzfristig und entspricht nicht den Versprechen des Verkehrsministeriums aus 2011“, sagte Landrätin Marion Philipp zur Begründung. Betroffen ist die Teilstrecke der L1100 von der Landesstraße 1102 (nördliche von Remptendorf) bis zur Landesstraße 2385 in der Gemeinde Drognitz.

Wanderzentrum wieder eröffnet

Junge Leute für's Wandern und als Wegewarte begeistern

_Bad Blankenburg (AB/mo). „Ich freue mich, dass wir mit dem Informations- und Wanderzentrum in Bad Blankenburg eine Einrichtung im Landkreis haben, um den Wandertourismus weiter voranzubringen“, sagte Landrätin Marion Philipp am Donnerstag anlässlich der Wiedereröffnung des Informa-

tions- und Wanderzentrums in neuen Räumen am Markt in Bad Blankenburg. Die Landrätin verband das mit dem Wunsch, auch zunehmend junge Leute für die „Wanderarbeit“ in den Vereinen und als künftige Ortswegewarte begeistern und gewinnen können.

Zum 7. Mal Ehrenamts cards verliehen

Landrätin Philipp zeichnet verdiente Ehrenamtliche aus



_Saalfeld (AB/bs). Landrätin Marion Philipp hat am 17. März wieder 41 Ehrenamtliche aus Vereinen und Organisationen des Landkreises in einer Feierstunde in der Saalfelder Schlosskapelle die Ehrenamts card überreicht. Das war bereits die 7. Veranstaltung seit der Einführung der Karte im Landkreis.

Die Thüringer Ehrenamts card wird seit 2009 durch den Landkreis vergeben und kann durch

Vereine, Verbände, Organisationen oder Gemeinden für besonders Engagierte beantragt werden. Informationen und Antragsformulare sind beim Fachdienst Medien und Kultur erhältlich oder unter www.kreis-slf.de>Landratsamt>Ehrenamt.

Eine Übersicht über die Geehrten und ihre Verdienste unter www.kreis-slf.de > Suchbegriff: Ehrenamts card 2012

Ehrenkreuz des Schützenkreises

Schützen bedanken sich bei Landrätin

_Saalfeld (AB/mo). Einen ungewöhnlichen Aspekt hatte die Veranstaltung zur Verleihung der Ehrenamts card am 20. März in der Schlosskapelle: Kreis-schützenvoigt Heinz Schenk und Kreisehrenratsvorsitzender Hartmut Reins als Vertreter von 27 Schützenvereinen mit 1037 Mitgliedern im Landkreis zeich-

neten Landrätin Marion Philipp mit dem „Ehrenkreuz des Schützenkreises Saalfeld-Rudolstadt in Gold aus - „Wir möchten Dank sagen für Ihre Arbeit als Landrätin für die unzähligen Stunden, wo Sie sich die Zeit genommen haben, im Rahmen der Sportförderung Sportvereine zu unterstützen.“



Orientierung und Unterstützung

Landrätin würdigt Verdienste des Jugendfördervereins

_Saalfeld (AB/pl). Der Jugendförderverein Saalfeld-Rudolstadt e. V. hat am 14. März in der Schlosskapelle des Landratsamtes sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Bei der Feierstunde lobte Landrätin Marion Philipp die Arbeit des Vereins. „Sie geben unserer Jugend seit 20 Jahren Orientierung und Unterstützung. Und Sie öffnen den Jugendlichen Türen, damit sie ihre Neigungen und Talente erkennen, nutzen und entfalten können. Das ver-

dient höchste Anerkennung.“ Der Jugendförderverein ist ein freier Träger der Jugendhilfe und im gesamten Landkreis Saalfeld-Rudolstadt tätig. Er engagiert sich für die Eingliederung sozial benachteiligter Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener in die Gesellschaft und fördert die Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Vorsitzender des Vereins ist Richter Andreas Spahn.



Amtliche Bekanntmachungen

Wahl des Landrats für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt am 22. April 2012

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt hat in seiner Sitzung am 20. März 2012 folgende Wahlvorschläge für die Wahl des Landrats im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Listen-Nr.	Kennwort der Partei, der Wählergruppe oder des Einzelbewerbers	Name, Vorname	Geburtsjahr	Beruf	Anschrift	Erklärung gemäß § 24 Abs. 3 Satz 3 ThürKWG
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Philipp, Marion	1954	Bauingenieurin	Weinbergstraße 22 07407 Rudolstadt	nein
2	Holzhey	Holzhey, Hartmut	1957	Geschäftsführer	An der Politz 12 07318 Saalfeld/Saale	nein

Die letzte Spalte beinhaltet die Antwort des Bewerbers auf die Frage, ob er wissentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat (§ 28 Abs. 2 i. V. m. § 24 Abs. 3 Satz 3 Thüringer Kommunalwahlgesetz).

Saalfeld/Saale, 21. März 2012

Wilhelm Dietz
Landkreiswahlleiter

Badegewässer 2012

Ausgewiesene Badestellen im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Für das Jahr 2012 hat der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt 2 Badegewässer mit 6 Badestellen ausgewiesen, die während der Badesaison (15.05. - 15.09.2012) untersucht und überwacht werden:

- Waldbad Königsee
- Hohenwarte - Stausee am Campingplatz Alter
- Hohenwarte - Stausee am Campingplatz Schäferwiese
- Hohenwarte - Stausee am Campingplatz Greez
- Hohenwarte - Stausee am Campingplatz Hopfenmühle
- Hohenwarte - Stausee am Campingplatz Droschkau

Vorschläge, Beschwerden und Bemerkungen zu Badegewässern können an folgende Email-Adresse: gesundheitsamt@kreis-slf.de oder an das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Gesundheitsamt, Rainweg 81, 07318 Saalfeld gerichtet werden.

In Deutschland gibt es viele Seen, Stauseen, Teiche, Flüsse und andere Oberflächengewässer, die zum Baden genutzt werden. Nicht alle sind als Badegewässer ausgewiesen, da sie unter anderen nicht den Gütebedingungen der gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Gewässer, die als Badegewässer ausgewiesen sind, müssen insbesondere bestimmten Anforderungen hinsichtlich ihrer mikrobiologischen Wasserqualität genügen. Diese Forderungen sind in der Richtlinie 2006/7/EG des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Gemeinschaften (EG-Badegewässerrichtlinie vom 15.02.2006) festgelegt.

Die Einhaltung der in der Richtlinie festgelegten Forderungen und Grenzwerte wird durch die Gesundheitsämter regelmäßig überwacht.

Die Untersuchungsergebnisse der Wasserproben können an den dafür vorgesehenen öffentlichen Aushangstellen an den zugelassenen Badegewässern sowie im Gesundheitsamt Saalfeld-Rudolstadt eingesehen bzw. erfragt werden.

Dr. Elisabeth Böhm
Amtsärztin

Bekanntmachung

zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt gemäß § 25 (4) ThürEBV



1. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt mit Beschluss 04/02/12 vom 07.03.2012 in öffentlicher Sitzung festgestellt. Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt wurde von

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Parsevalstraße 2
99092 Erfurt

geprüft.

Danach schließt die Bilanz zum 31. Dezember 2010 auf der Aktiv- und der Passivseite mit einer Bilanzsumme von 260.783.917,90 EUR ab und weist in der Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresgewinn von 195.871,96 EUR aus.

Der Jahresabschluss mit Anhang und Lagebericht wurde in der Verbandsversammlung am 07.03.2012 vorgelegt und beraten.

2. Die Verbandsversammlung beschloss in öffentlicher Sitzung am 07.03.2012, dass das Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2010 für die



Bereiche Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung auf neue Rechnungen vorgetragen wird.

3. Der Bestätigungsvermerk der zum Wirtschaftsprüfer berufenen Gesellschaft PricewaterhouseCoopers, Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt, für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 lautet:

...

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Saalfeld, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Thüringer Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Regelungen der Thüringer Eigenbetriebsverordnung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Erfurt, den 22. Juli 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rolf-Peter Stockmeyer
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Volkmar Hädrich
Wirtschaftsprüfer

4. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht vom 31.12.2010 liegt

vom 28.03.2012 bis 11.04.2012

während der Dienstzeiten im Sekretariat des Geschäftleiters des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt in der Remschützer Straße 50, 07318 Saalfeld, aus.

Saalfeld, den 07.03.2012

Marten

Vorsitzender des Zweckverbandes

- Siegel -

Bekanntmachung

Beschlüsse 2. Verbandsversammlung 2012 vom 07.03.2012 des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung für Städte und Gemeinden des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Öffentlicher Teil

	Beschluss Nr.
Änderung der Tagesordnung	01/02/12
Bestätigung der geänderten Tagesordnung	02/02/12
Protokollbestätigung der 1. Verbandsversammlung 2012	03/02/12
Beratung und Beschluss des Jahresabschlussberichtes für das Wirtschaftsjahr 2010	04/02/12
Beratung und Beschluss zur Entlastung des Verbandsvorsitzenden für das Wirtschaftsjahr 2010	05/02/12
Beratung und Beschluss zur Entlastung des Verbandsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2010	06/02/12
Beratung und Beschluss zur Entlastung des Geschäftsleiters und dessen Stellvertreter für das Wirtschaftsjahr 2010	07/02/12
Beratung und Beschluss des Wirtschaftsplanes und der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2012	08/02/12
Beratung und Beschluss der Finanzpläne Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2012	09/02/12
Beratung und Beschluss zur 2. Fortschreibung 2009/10 des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) - Neuordnung der Investitionen des ABK, die 2010/2011 nicht umgesetzt werden konnten oder im Investitionsplan 2012 nicht enthalten sind.	10/02/12

Saalfeld, den 07.03.2012

Marten

Verbandsvorsitzender

- Dienstsiegel -

Einberufung Kreissporttag

des Kreissportbunds „Saale/Schwarza“ e.V.

Satzungsgemäß wurde am 12.03.2012 durch den Vorstand des KSB „Saale/Schwarza“ e.V. der Kreissporttag für den 11.05.2012 an die Landessportschule Bad Blankenburg einberufen.

An diesem Tag gilt es Rechenschaft über das vergangene Jahr abzulegen. Des Weiteren wird der neue Vorstand des KSB „Saale/Schwarza“ gewählt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Vorsitzenden der Sportvereine und Kreisfachausschüsse im KSB „Saale/Schwarza“ e.V. eingeladen.



Ausschreibungen

Ehrenamtlicher Kreisheimatpfleger

Der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sucht ab sofort

einen ehrenamtlichen Kreisheimatpfleger/ eine ehrenamtliche Kreisheimatpflegerin.

Hinweis: Wegen der besseren Lesbarkeit werden im folgenden alle Bezeichnungen in männlicher Form verwendet, die weibliche Form gilt entsprechend.

Der Kreistag des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt beruft den Kreisheimatpfleger auf Empfehlung des Ausschusses für Kultur und Bildung. Die Ernennung erfolgt durch die Landrätin für die Dauer von fünf Jahren.

Folgende Aufgaben erwarten Sie

Der Kreisheimatpfleger unterstützt den Landkreis, die Städte und Gemeinden und örtliche Vereine und Verbände in Fragen der Heimatpflege, gibt Anregungen und setzt sich für die Erfassung, Erforschung sowie Erhaltung der Alltagskultur ein. Er bildet eine Schnittstelle zwischen Einzelpersonen, die sich im Sinne der Heimatpflege engagieren, örtlichen Brauchtumsvereinen und ähnlichen Organisationen sowie den Städten, Gemeinden und dem Landkreis. Er wird dabei zugleich als Motivator und als Initiator für regionales Engagement tätig.

Die Aufgabenfelder umfassen

- die Brauchtums- und Denkmalpflege
- regionale Geschichtsforschung,
- den Natur und Umweltschutz und
- insbesondere die Regionalentwicklung.

Eine aktive Beteiligung an regionalen Initiativen und Projekten ist ebenfalls Bestandteil des Aufgabenspektrums.

Voraussetzungen

Wir suchen eine Persönlichkeit, die aufgrund ihrer Heimatverbundenheit, ihres regionalen Fachwissens und ihrer integrativen und engagierten Grundhaltung für dieses Ehrenamt geeignet sind.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte
bis zum 30. April 2012
an das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
Die Landrätin
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Bei Fragen steht Ihnen der Fachdienstleiter Medien und Kultur, Peter Lahann, unter 0 36 7178 23-2 09 zur Verfügung.

Sozialarbeiter/Sozialpädagoge

Im Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt ist **zum 1. Mai 2012** die Planstelle

Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin bzw. Sozialpädagoge/Sozialpädagogin

für Vertretung Elternzeit befristet bis zum 31. Mai 2013 mit 38 Wochenstunden zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die ganzheitliche Betreuung eines Sozialraumes.

Hierzu gehören insbesondere die sozialpädagogische Begleitung und Steuerung ambulanter, teilstationärer und stationärer Formen von Hilfe zur Erziehung nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz, die Beratung von Eltern bei der Ausübung der Personensorge, die Wahrnehmung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung, Kriseninterventionen und die Beteiligung an familiengerichtlichen Verfahren.

Auf Sie wartet eine vielseitige, interessante und gleichzeitig verantwortungsvolle Tätigkeit, die Einbindung in ein aufgeschlossenes und engagiertes Team von Verwaltungs- und sozialpädagogischen Fachkräften sowie eine kontinuierliche kollegiale Beratung und externe Supervision.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst in Entgeltgruppe S 14.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte **bis zum 05. April 2012** an das

Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt
FD Personal/Organisation
Schloßstraße 24
07318 Saalfeld

Als Ansprechpartner steht Ihnen der

Fachdienstleiter Sozialpädagogische Hilfen
Kai Kuhnert, Telefon: 03671/823614

zur Verfügung.

Die ausführliche Stellenausschreibung mit Anforderungsprofil und Aufgaben finden Sie auf der Internetseite des Landkreises www.kreis-slf.de > Landratsamt > Ausschreibungen und Vergabe.

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Pfanstiels Farbige Symbiosen

Leuchtende Farben an den Wänden des Saalfelder Schlosses

Saalfeld. Noch bis zum 5. Mai gibt es einen besonderen Grund, das Saalfelder Schloss zu besuchen: Die leuchtenden Farben, die der Bad Blankenburger Hobby-Maler und Fotograf Gerd Pfanstiel auf seiner Staffelei in den vergangenen Jahren geschaffen hat.

Zur Ausstellungseröffnung am 15. März nutzten bereits etliche Gäste die Gelegenheit, sich aus

erster Hand des Künstlers über seine Inspirationen in Öl, Acryl, Pastell und Aquarell kundig zu machen.

Gerd Pfanstiel hat seine Arbeiten inzwischen in mehreren Ausstellungen – so in Berlin, Jena, Eisenberg, Rudolstadt und in seiner Heimatstadt Bad Blankenburg – öffentlich gezeigt. Und jetzt sind seine „Farbigen Symbiosen“ im Saalfelder Schloss zu Gast.



Gerd Pfanstiels Erläuterungen bei der Ausstellungseröffnung wird mit Spannung gefolgt.

Foto: cd